

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 63 (1990)

Heft: 11

Rubrik: Sie lesen im nächsten 'Der Fourier'

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Dem Besteller werden auf Dienstbeginn die Dokumente Lieferschein, Rückschubliste, Munitionsabrechnung und Frachtbriefe für den Rückschub beschriftet abgegeben, so dass die Trp nur noch die Bestandeszahlen einzutragen hat.

In enger Zusammenarbeit zwischen Benutzer und EDV-Fachleuten konnte das Projekt in drei Bearbeitungsphasen (Analyse, Spezifikationen, Realisierung) innert sechs Jahren erarbeitet werden.

Wie aus den seit der Einführung von MUNLACO gemachten Erfahrungen und Ergebnissen zu schliessen ist, bringt das System sowohl für die Truppe wie für die Verwaltung viele Vorteile.

MUNIS

Um sowohl die heutigen als auch die in Zukunft zu erwartenden Anforderungen an die Kriegsbereitschaft im gesamten Munitionsbereich zu erfüllen, ist das OKK aus wirtschaftlichen und organisatorischen Überlegungen heraus gezwungen, die seit bald 20 Jahren im Rechenzentrum EMD laufende Munitionsapplikation (MUNK) durch ein neues Vorhaben, **Munitions-Informationssystem (MUNIS)**, abzulösen.

MUNIS stellt primär eine Applikation für die Verwaltung dar. Diese Applikation wird aber auch die Daten für MISTER beinhalten. Mit MUNIS soll die Datenaktualität wesentlich er-

höht und der administrative Aufwand im Gesamtbereich der Munitionsverwaltung mindestens um ein Drittel reduziert werden, eine Übersicht über die gesamten Munitionsbestände und deren Lagerorte in der ganzen Schweiz innert wenigen Stunden auflisten, der Truppe laufend die aktuellen Bestandesdaten für MISTER zur Abgabe bereit halten. Mit dem System müssen alle Daten, die für die Mun Verwaltung, Mun-Bewirtschaftung und Mun-Lagerung gebraucht werden, abgerufen bzw. errechnet werden können.

Damit die Verwirklichung in überblickbaren Grössen vollzogen und eine möglichst effiziente und wirtschaftliche Einführung gewährleistet werden kann, ist das Vorhaben MUNIS in vier Realisierungseinheiten (Stammdatenverwaltung, Bestandesverwaltung, Subsystem MISTER, Dok-/History- sowie Kurs- und Inspektionswesen) aufgeteilt. Zurzeit wird die Realisierungseinheit Stammdaten- und Bestandesverwaltung erarbeitet. Nach dem heutigen Bearbeitungsstand sollte es möglich sein, MUNIS den Benutzern in der Verwaltung ab 1. 1. 93 und MISTER Version 3.0 für Vsg Rgt ab 1. 1. 94 abgeben zu können.

OBERKRIEGSKOMMISSARIAT

Chef Abteilung Munition

R. Burri

Fitness

Ein gesunder Körper entwickelt *Widerstandskraft* gegen «alltägliche» Krankheiten. Einer der besten Wege dazu ist, sich täglich ausreichend zu bewegen. Man sollte sich deshalb bemühen, die Leistungs- und Widerstandsfähigkeit von Körper und Geist durch gesunde Ernährung und regelmässige körperliche Anstrengung beim Joggen, beim Schwimmen oder bei einer anderen Sportart zu entwickeln und zu erhalten.

Gesundheit ist der Zustand des vollständigen körperlichen, geistigen und sozialen Wohlbefindens. Tragen Sie selber etwas zu Ihrer Gesundheit und Ihrem körperlichen Wohlbefinden bei, unternehmen Sie die ersten Schritte und melden Sie sich als Wettkämpfer zu den Hellgrünen Wettkampftagen 1991 an.

Sie lesen im nächsten «Der Fourier»

Die letzte Ausgabe dieses Jahres wird – wie üblich – die ab 1. 1. 91 in Kraft tretenden Neuerungen des Oberkriegskommissariates enthalten.

Ferner publizieren wir als Diskussionsbeitrag Vorschläge der militärischen Verbände Graubündens zur Armereform 95.

In der Heftmitte werden Sie das Inhaltsverzeichnis über die 12 Ausgaben des Jahres 1990 finden, welches als Nachschlagewerk gute Dienste leisten kann.